

Siegerprojekt gewählt

Wie sieht das Limmattaler Energiezentrum aus?

Die Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) und die Abwasserreinigungsanlage (ARA) von Limeco in Dietikon müssen bis 2034 respektive 2050 neu gebaut werden. Das Generationenprojekt trägt den Namen «Limmattaler Energiezentrum LEZ», weil Limeco aus Abfall und Abwasser CO₂-neutrale Energie fürs Limmattal produziert. Der Studienauftrag Architektur ist abgeschlossen. Das Siegerteam steht fest. Besuchen Sie die Architekturausstellung und werfen Sie einen Blick in die Energiezukunft des Limmattals!

lez.ch/architektur

**Architektur-
ausstellung**

18.1., 19.1. und 1.2.2025
in Dietikon

Besitzer von Limeco sind acht Limmattaler Gemeinden.



Dietikon



Geroldswil



Oberengstringen



Oetwil a. d. L.



Schlieren



Unterengstringen



Urdorf



Weiningen

Nachhaltiges Generationenprojekt für das Limmattal

Das Limmattal braucht moderne Anlagen, die Ihren Kehrriecht verwerten, Ihr Abwasser reinigen und die Sie mit nachhaltiger Energie versorgen: CO₂-neutraler Heizwärme, sauberem Strom und grünem Gas. Die KVA und die ARA von Limeco erreichen das Ende ihrer Lebensdauer und müssen am Standort Dietikon erweitert beziehungsweise erneuert werden.

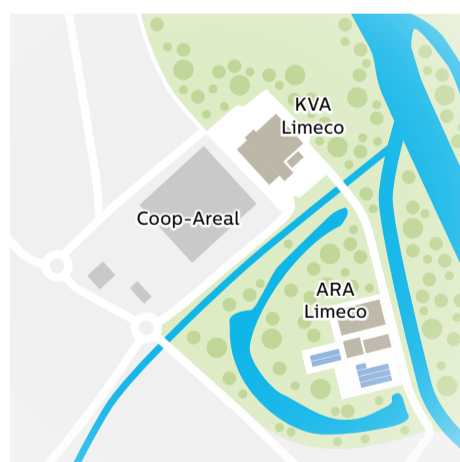
KVA und ARA liegen nah beisammen in Dietikon. Im Verbund funktionieren sie als Multi-Energy-Hub: Intelligent verknüpft und gesteuert, sorgen sie dafür, dass zum richtigen Zeitpunkt die richtige Menge der richtigen Energie in der richtigen Qualität am richtigen Ort zur Verfügung steht. Eine schlaue Lösung im Sinn der Energiestrategie des Bundes und der Kantonsverfassung, in der die Erhaltung der Lebensgrundlage für kommende Generationen festgeschrieben ist.

Sichere Energieversorgung

Die Anlagen von Limeco sind systemrelevant. Sie sorgen für saubere Gewässer und eine ökologische Kehrriechtverwertung. Zudem leisten sie einen Beitrag zur nachhaltigen und vom Ausland unabhängigeren Energieversorgung im Limmattal – auf Generationen hinaus. Denn die Lebenszeit von KVA und ARA beträgt viele Jahrzehnte.

Nachhaltige Energiezukunft

Sie als Einwohnerin oder Einwohner sind ein wichtiger Teil der Energiezukunft. In mehreren Volksabstimmungen stellen Sie die Weichen für die Versorgung des Limmattals mit CO₂-neutraler Energie. 2023 haben schon rund 80 Prozent der Bevölkerung dem Projektierungskredit für das Limmattaler Energiezentrum LEZ zugestimmt – herzlichen Dank!



Areal Limeco, heute

Die ARA steht im Naturschutzgebiet Antoniloch in Dietikon. Die KVA liegt direkt daneben. Das benachbarte Coop-Areal hat Limeco 2018 gekauft.



Areal Limeco, voraussichtliche Situation 2034

Auf dem ehemaligen Coop-Areal und dem heutigen KVA-Areal stehen die Erweiterung der ARA sowie der Ersatzneubau der KVA. Die ARA im Antoniloch ist weiterhin in Betrieb.



Areal Limeco, voraussichtliche Situation 2050

Auf dem ehemaligen Coop-Areal und dem heutigen KVA-Areal stehen der Neubau der ARA sowie der Neubau der KVA. Ersterer ersetzt die heutigen Anlagen im Antoniloch, welches der Natur zurückgegeben wird.



So reinigt Limeco Ihr Abwasser

Nach Zürich und Winterthur ist die Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Dietikon die am drittstärksten belastete ARA im Kanton Zürich. Spätestens vier Stunden, nachdem Sie zu Hause geduscht, abgewaschen oder die Toilettenspülung betätigt haben, erreicht Ihr Abwasser die ARA von Limeco.



So verwertet Limeco Ihren Kehrriecht

Das Ziel der ersten Kehrriechtverwertungsanlagen (KVA) im 20. Jahrhundert lautete: Abfallvolumen verringern und Siedlungshygiene verbessern. Moderne KVA beseitigen nicht nur Abfall, sie gewinnen daraus auch Energie und Rohstoffe. Damit spielen KVA eine wichtige Rolle in den heutigen Stoff- und Energiekreisläufen.



CO₂-neutrale Energie fürs Limmattal

Eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit besteht darin, den Verbrauch von Öl und Gas auf erneuerbare Energien umzustellen. Deshalb holt Limeco aus der Abfallverwertung und der Abwasserreinigung das fürs Klima Dringlichste heraus: saubere Energie. Am Standort in Dietikon wächst ein Multi-Energy-Hub.

Weitere Infos finden Sie unter limeco.ch

Zwei Weissbücher als Schlüssel zum gemeinsamen Erfolg

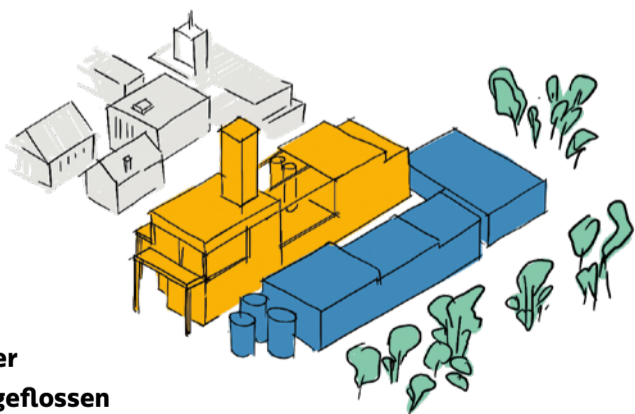
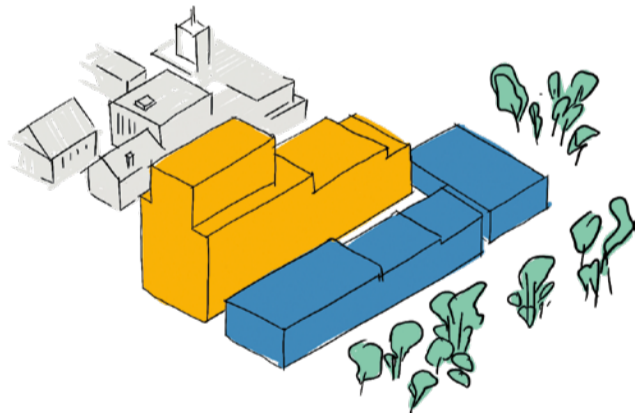
Wie entwickelt man ein Generationenprojekt mit einem Zeithorizont von 30 Jahren? Und wie lassen sich die Bedürfnisse der Limmattaler Gemeinden und unterschiedlicher Anspruchsgruppen integrieren? Schlüssel zum Erfolg sind ein offen geführter Dialog sowie Weissbücher, in denen sich die Einzelinteressen zu einem gemeinsamen Ziel addieren lassen.

Nur gemeinsam finden wir Lösungen, die auf Jahrzehnte hinaus Wirkung haben. Darum setzt Limeco auf den Dialog – mit ihren acht Trägergemeinden, der Bevölkerung, dem Kanton sowie Natur- und Umweltschutzorganisationen. Erst in Gesprächen zeigen sich die Standpunkte und Anliegen sowie die zukünftigen Herausforderungen bei der Gesamterneuerung von KVA und ARA.

Weissbuch 1: Perspektiven

Das erste Weissbuch erschien im Frühjahr 2021. In ihm haben die beteiligten Anspruchsgruppen unterschiedliche, teils gegensätzliche Anliegen eingebracht. Herauskrystallisiert haben sich trotzdem vier gleichwertige Perspektiven für die nachhaltige Zukunft des Limmattals:

- **Wasser**
- **Energie**
- **Natur**
- **Zusammenleben**



250 Echos aus der Bevölkerung eingeflossen

z.B. wird bei der Höhenstaffelung die feingliedrige Abtreppe in Richtung Quartier Silberner verstärkt und wo möglich Durchblicke eingebaut.

Weissbuch 2: Testplanung

Das zweite Weissbuch erschien im Frühjahr 2024. Es bildet die Erkenntnisse aus der Testplanung ab. Mit ihr wollte Limeco die bestmöglichen Lösungen für ihre Grundstücke in Dietikon finden. Die Erkenntnisse lassen sich in vier Themen zusammenfassen:

- **Volumina und Höhen**
- **Fassaden**
- **Verkehr und Logistik**
- **Einbettung und Öffentlichkeit**

Studienauftrag: Architektur

Die Erkenntnisse aus der Testplanung und rund 250 Echos aus der Bevölkerung bildeten die Grundlage für den Studienauftrag Architektur. Ab Frühling 2024 entwickelten sechs Teams aus den Fachdisziplinen Architektur, Landschaftsarchitektur und Bauingenieurwesen konkrete Entwürfe, wie die neue KVA und die neue ARA gestaltet werden könnten. In der Ausstellung sind alle Projekte dargestellt, auch das vom Beurteilungsgremium ausgewählte Siegerprojekt.



Alle Meilensteine auf dem Weg zum Limmattaler Energiezentrum:
lez.ch/meilensteine

Limmattaler Energiezentrum: Ausstellung Studienauftrag Architektur

Sechs Teams aus den Fachdisziplinen Architektur, Landschaftsarchitektur und Bauingenieurwesen haben sich mit dem Erweiterungs- und Ersatzneubau von KVA und ARA auseinandergesetzt. Das hochkarätige Beurteilungsgremium hat das Siegerteam ausgewählt, das den Auftrag für die Projektierung und die Realisierung erhält. Machen Sie sich ein eigenes Bild von den konkreten Ideen und besuchen Sie die Architekturausstellung in Dietikon.

Wann?

- Samstag, 18. Januar 2025
- Sonntag, 19. Januar 2025
- Samstag, 01. Februar 2025

jeweils 14 bis 17 Uhr

Aus- stellungsort

Heimstrasse 46
8953 Dietikon
4. Stock



«Die Kunst war es, den grossen Massstab des Gesamtvolumens mit der umliegenden urbanen und natürlichen Landschaft in Einklang zu bringen und gleichzeitig eine für die Energiewende symbolhafte Architektur und Funktionalität zu gestalten.»

Kees Christiaanse, emeritierter Professor für
Architektur und Städtebau an der ETH Zürich



«Das Generationenprojekt von Limeco leistet einen beispielhaften Beitrag zu einer umfassend nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.»

Erika Fries, Geschäftsleiterin und Partnerin,
huggenbergerfries architekten AG

